

092, 08.04.2021, 2656

Fortmeier

An die
Vorsitzende des Kulturausschusses
Frau Lisa Brockerhoff
und die
Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses
Frau Regine Weißenfeld
und Bezirksbürgermeisterin der BV Mitte
Frau Gudrun Henneke

**Mitteilung zum öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses am 14.04.2021
und des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2021 sowie der BV Mitte am 15.04.2021
zum Sachstand „Hall of Fame“**

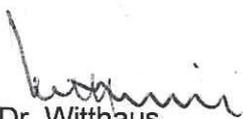
Die Bezirksvertretung Mitte, der Kulturausschuss und der Jugendhilfeausschuss haben die Errichtung einer Hall of Fame entlang der Mindener Straße Ende 2019 beschlossen (s. Drucksachen Nr. 9416/2014-2020).

Nachdem die Zustimmung zahlreicher zu beteiligender Fachämter, der Polizei und der Deutschen Bahn vorlagen, hat das Dezernat 2 zusammen mit Vertretern des Vereins Hoch2wei e. V., der von Beginn an in die Planungen einbezogen wurde, die Landschaftsarchitekten Peters + Winter gebeten, einen Landschaftsarchitektenplan sowie eine Kostenschätzung zu erstellen. Die Pläne und die Kostenschätzung wurden an den potentiellen Sponsor, die Fa. Goldbeck Nord GmbH gesandt. Aufgrund eines Richtpreis-Angebots hat sich das Kulturamt mit der Bezirksregierung Detmold hinsichtlich einer möglichen Förderung der Hall of Fame aus dem Förderprogramm „Heimat-Werkstatt“ in Verbindung gesetzt und beraten lassen.

Der Förderantrag wurde mit Datum vom 20.07.2020 gestellt und mit Förderbescheid vom 18.03.2021, eingegangen beim Kulturamt am 30.03.2021, in Höhe der beantragten Summe von 95.860,50 € für die Zeit vom 18.03.2021 bis 31.12.2021 bewilligt.

Im April ist ein neuer Ortstermin mit Vertretern der Bahn, der Fa. Goldbeck und des Umweltbetriebes sowie des Kulturdezernats geplant, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die Verwaltung wird die zuständigen politischen Gremien laufend über den Baufortschritt informieren.



Dr. Witthaus
Beigeordneter